

Die schönsten Ideen für drinnen und draußen

# Wohnen & Garten

November 2012

LEBENSART

Romantische Reise  
an die Moldau

*Sauberhaftes Prag*

www.wohnen-und-ga

Deutschland 3,80 € · Österreich  
Frankreich 4,30 € · Schw  
Benelux 4,30 € · Italien  
Slowenien 5,10 € · Kroatien  
Slowakei 5,10 € · Finnland

## Kaminstunde auf der Veranda



**Kostbarer Samt**  
Einkuscheln  
und wohlfühlen

**November im  
Silberwald**  
Himmlische Deko  
mit Eicheln & Laub

**Charmante  
Futterhäuschen**  
Treffpunkt für  
gefiederte Gäste

**Spätzle**  
Schwäbische Pasta



**Auch draußen kann es  
jetzt noch gemütlich sein**

## Gold & Messing

Schätze im spätherbstlichen  
Staudenbeet







*Sie sind die stillen Helfer an unserer Seite: Tablettreihen reichen uns Köstlichkeiten und sind auch optisch ein Genuss*

**Hochherrschaftlich**

Ein silberglänzendes Set adelt Frühstück und Nachmittagstee mit seiner schlichten Eleganz. Schade, dass der Butler nicht inklusive ist („Bruges“: Maisons du Monde)

**Gepflegte Tischmanieren**

legt das runde Tablett mit eingravierten Ornamenten an den Tag und ist schnell vor Ort, wenn etwas abgestellt werden muss (Mirabeau)

**Zu zweit**

scheint alles schöner und auch leichter zu sein. Auf zwei Nussbaum-Tabletts verteilt, ist die Last nur noch halb so schwer („Hokkaido“: Fink Living)



**Mit Patina**

Antikisiertes Metall wirkt durch das filigrane Durchbruchmuster wie eine Häkelspitze (Homely Home)



**Zum Wohl!**

Anlässe zum Anstoßen finden sich immer. Gläser mit eisgekühltem Champagner werden dabei zwischendurch auf dem handgefertigten Tablett-Tisch aus Büffelhorn abgestellt („Butler“: Artedona)





## Unser Krimidinner im Miss-Marple-Stil verspricht Mordsspaß für einen Abend und eine Leiche zum Dessert

**Wie Erbstücke** wirken die vergoldeten Serviettenringe mit ihrer eckigen Form. Sie unterstreichen das makellose Blütenweiß der Tischwäsche („Rosy“: Zara Home)



**„Die Tote in der Bibliothek“** könnte ein Fall sein, den es zu lösen gilt. Anregungen erhält, wer sich in weiche Polster zurücklehnt und im gleichnamigen Christie-Roman schmökert (Stoffe unten und ganz rechts: Osborne & Little)



**K**rimis der alten Schule haben eine einzigartige Atmosphäre, in der es sich herrlich schmelzen lässt – wie gemacht für einen vergnügten Novemberabend. Während moderne Autoren wie Henning Mankell oder Stieg Larsson mit ihren düsteren und realistischen Schilderungen nur wenig Raum für Romantik lassen, geht es in Agatha Christies Büchern viel kuscheliger und wohlerzogener zu – mögen auch noch so viele Morde passieren.

Dabei war die Britin auch durchaus unkonventionell und sehr witzig. Die Idee, statt eines jugendlich-dynamischen Berufsermittlers ausgerechnet eine ältere Dame mit Spitzenhandschuhen und Strickzeug auf Verbrecherjagd zu schicken, garantiert jede Menge Situationskomik. Mit ihrem gediegenen, manchmal rabenschwarzen Humor schrieb Agatha Christie über ganz normale Menschen, deren Leben plötzlich durch ein Verbrechen verändert wurde und dadurch, das war das Makabere daran, mit Aufregung und einem Hauch von Glamour bereichert wurde. Nicht selten fand die eine oder andere Figur dabei auch noch die Liebe fürs Leben.

Die Geschichten der „Queen of Crime“, wie die Schriftstellerin genannt wird, sind durchaus nichts für Hektiker, sondern eher für Leser, die genüsslich in vergangene Zeiten eintauchen wollen und deren Gemütsruhe zu schätzen

**Stimmungsvoller Kerzenschein** taucht das Esszimmer in angenehmes Licht. So lässt es sich behaglich zusammensetzen, bevor das „Schicksal“ seinen Lauf nimmt (Laura Ashley)



**Tafelsilber**  
Blinkende Accessoires verleihen dem Abend den letzten Schliff. Menükartenhalter präsentieren die Speisenfolge und die Rollenverteilung der Gäste (2er-Set „Vertigo“: Christofle, Salz- und Pfefferstreuer „Insolent“: Ercuis, beides über Arredona)

